

**Zeitschrift:** Eröffnungsrede der Jahresversammlung der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Discours d'ouverture de la session de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

**Herausgeber:** Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

**Band:** 7 (1821)

**Vereinsnachrichten:** Verhandlungen der Cantonal-Gesellschaft zu Genf

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## A n h a n g.

---

Da die Berichte über die Verrichtungen der Cantonalgesellschaften zu Genf und Lausanne zu spät eingegeben wurden, daß in vorstehender Eröffnungs-Rede hätte können davon Erwähnung gethan werden: so wird hier ein kurzer Auszug aus diesen Berichten nachgetragen, um die Geschichte unsers Vaterlandes in Beziehung auf gesammte Naturwissenschaften und Naturereignisse während des verflossenen Gesellschaft-Jahres so vollständig als möglich zu machen. In gleicher Absicht werden auch noch einige andere hieher gehörige Nachrichten beigelegt.

---

### Verhandlungen der Cantonal-Gesellschaft zu Genf.

Herr Prof. Pictets Beobachtung der großen Sonnenfinsterniß, deren Resultate mit denen des Herrn Professor Gautier bis auf 2 Secunden übereinstimmten. Ebendesselben Vorweisung eines

neuen von Herrn Selligue erfundenen Compasses, welcher zugleich als Declinatorium und als Inclinatorium dient.

Herr Professor DelaRive von der thierischen Wärme, welche er einer galvanischen Wirkung der Nerven zuschreibt; ebendesselben wohlausgedachter Apparat, mit welcher Zersetzung und Zusammensetzung des Wassers mit einer galvanischen Säule bewirkt werden kann. Ebendesselben sinnreiche Vorrichtung für Ampere's Theorie der galvanisch-magnetischen Ströme zu beweisen. Interessante Versuche mit diesem Apparate hat Herr DelaRive vor der Versammlung in Basel angestellt.

Herr Professor Prevost über die gegenseitige Neigung der Sehe-Agen der beiden Augen beim Sehen. Ist seither in die Annales de Physique et de Chymie eingerückt worden.

Herr Professor Neck er de Saussüre's interessante mit geologischen Ansichten bereicherte Beschreibung seiner Reisen nach den Küsten von Genua und auf den Vesuv.

Herrn DeCandolle's nun schon bekannt gemachte Untersuchungen über die Geographie der Pflanzen. Fast in allen Ländern machen die Monocotyledonen den sechsten Theil der vorkommenden Pflanzen aus. Von den beiden andern Classen werden die Acotyledonen gegen die Polen zu häufiger, hingegen gewinnen gegen den Aequator die Dicotyledonen das

Uebergewicht. — Des nämlichen berühmten Botanikers Gedanken über die Pflanzen-Familie der Piperacees.

Herrn Soret's wichtige Versuche über die doppelte Berechnung und Polarisation des Lichtes in crystallisirten Körpern; er bestätigt das von Brewster aufgefundene Gesetz. — Desselben Untersuchung des Glimmers, von welchem er vier Arten unterscheidet. — Ebendesselben Experimental-Untersuchung des Dichroismus und dessen Verhältnisse zur doppelten Refraction; er führt einen Topas an, mit doppelter Refraction und vollkommenem Trichroismus, der in drei verschiedenen Lagen gelblich, rosenroth, oder schwärzlich-braun, oder violett ausfiel.

Herrn Colladon's Waters, Chemische Untersuchung der Hippophaë rhamnoides, in welcher er Apfelsäure und einen färbenden öblichten Stoff fand. Des Sohns, Hrn. Dr. Colladon's Beschreibung seiner Fahrt unter das Wasser in einer Taucherglocke.

Herr Dr. Mayer's Bemerkungen über eine lebende Phoca. Die Pupille fand er länglicht rund, die große Aye in der Linie der Augenwinkel. Die Haare des Schnauzes hielt er für feine Organe des Gefühls. Die Temperatur im Innern des Thiers 23. Centes. Gr. bey äußerer Temperatur der Luft 0. Gr.

Hrn. Dr. Prevost's und Hrn. Dumas's Untersuchungen über die Saamenthierchen von etwa 20

**T**hierarten aller Classen. Die Entladung einer Leid-  
neflasche zerhörte augenblicklich die Bewegungen dieser  
Thierchen, während dem die Commotionen einer starken  
voltaischen Säule keine Wirkung darauf hatten.

**H**rn. Dr. Coindet, des Sohns, Beobachtungen  
über die Functionen der Nieren und den Harn. Er  
findet in den verschiedenen Classen der mit Wirbelkno-  
chen versehenen Thierarten, interessante Beziehungen  
der verschiedenen Structur der Nieren und der che-  
mischen Beschaffenheit der Bestandtheile des Harnes,  
und macht wichtige pathologische Bemerkungen über die  
Bildung der Harnsäure.

**H**rn. Dr. Goffe's Beobachtungen über den Ein-  
fluß der verschiedenen Beschäftigungen auf das Physi-  
sche und Moralische der Gewerbe treibenden Indi-  
viduen.

**H**rn. Macaire's chemische Analyse des Ranuncu-  
lus thora, dessen giftige Wurzel ein sehr scharfes flüch-  
tiges Oel, und einen alcalischen Stoff enthält. Des-  
selben Betrachtungen über den Färbestoff der Krebsse;  
und über das Licht der Leuchtwürme.

**H**errn Professor Maunoir's Erzählung von Ver-  
suchen, welche mit dem Kopfe eines einige Tage zuvor  
Enthauppteten vorgenommen wurden. Galvanische Com-  
motionen brachten noch Zusammenziehungen in der Iris  
des Auges hervor, wodurch sich bestätigte, was Hr. M.

aus physiologischen Gründen schon dargethan hatte, daß Muskelfasern die Iris bilden helfen.

Herrn Beschier's Analyse des grünen und schwarzen Glimmers vom Vesuv, welche, so wie in den von Herrn Soret bestimmten mineralogischen Kennzeichen, auch eine Verschiedenheit in der chemischen Zusammensetzung zeigten. Die schwarze Glimmerart zeichnet sich durch einen merklichen Inhalt an Lithion aus. Derselben chemische Untersuchungen über die Milch; so wie auch über die beiden Solana, dulcamarum und nigrum. In den Beeren des erstern fand er eine neue Säure, und einen eigenthümlichen alkalischen Stoff in dessen Blättern. Rücksichtlich des letztern bestätigte er das Dasein eines neuen Alkali in den Beeren, das schon vorher ein französischer Pharmaceutiker gefunden hatte.

Endlich eine gemeinschaftliche Arbeit der Herren Le Royer und Dümas, betreffend die Anwendung der Theorie von der specifischen Schwere der Atomen auf die chemische Zusammensetzungen der Körper.

---

Verhandlungen der Cantonalgesellschaft in Lausanne.

Herrn Professor Chavannes Beobachtung eines Mond-Regenbogens.

Herrn Nicod de Rom Bemerkungen über die Höhe des Genfer-See's bei Vivis, während den Jahren